



Landbedarf für Hochwasserschutz Olten - Aarau
Parzellen-Nr. und Eigentümerverzeichnis zu Landerwerbs-Plänen Nr. 14.50734.32.173d und 174d

Parzellen-Nr.	gesamt	Eigentümer	Landerwerb ca. [m ²]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m ²]
1	42'338	Gemeinde Erlinsbach SO	839	84
20	49'005	BAarau Kraftwerk AG		
192	313	Käser Karloline		
197	19'196	BAarau Kraftwerk AG	4'162	
2198	13'134	Staat Solothurn		13'134
90094	124'645	Staat Solothurn, Kant. Amt für Umwelt		117'170
Total Gemeinde Erlinsbach ca [m ²]			0	30'947

Landbedarf für Hochwasserschutz Olten - Aarau
Parzellen-Nr. und Eigentümerverzeichnis zu Landerwerbs-Plänen Nr. 14.50734.32.173d und 174d

Parzellen-Nr.	gesamt	Eigentümer	Landerwerb ca. [m ²]	Vorübergehende Landbeanspruchung ca. [m ²]
442	500	Baumgartner Rosa		
443	21'740	Bürgergemeinde Eppenber-Wöschnau		10'222
456	1'924	Bürgergemeinde Eppenber-Wöschnau		524
494	2'345	Einwohnergemeinde Eppenber-Wöschnau		129
496	837	Callo Batol und Walthace		150
		Unselbständiges Eigentum		
497	200	langematt		150
526	1'311	Bürgergemeinde Eppenber-Wöschnau		303
527	587	Lüscher Armella		90
537	5'145	Frey Paul		313
539	2'022	Schar Ruth		202
540	397	Schar Ruth		142
553	2'094	Schenker Heinz und Bernadette Doris		165
554	2'815	Staat Solothurn		3'752
556	1'394	Nast Regula		189
557	805	Nast Regula		177
572	356	Sala Bruno		156
		Miesgenium		
		Schenker Rudolf		
573	2'545	Vorbürger Margrith		526
90000	35'681	Staat Solothurn, Kant. Amt für Umwelt		173
90026	1'746	Einwohnergemeinde Eppenber-Wöschnau		1'746
Total Gemeinde Eppenber-Wöschnau ca [m ²]			0	10'395

Parz.-Nr.: 192
Eigentümer: Karloline Käser
5015 Niedererlinsbach
5 m² temporäre Landbeanspruchung

Parz.-Nr.: 2198
Eigentümer: Staat Solothurn
4500 Solothurn
13'892 m² temporäre Landbeanspruchung

Parz.-Nr.: 197
Eigentümer: BAarau Kraftwerk AG
3201 Aarau
2'485 m² temporäre Landbeanspruchung

Parz.-Nr.: 554
Eigentümer: Staat Solothurn
4500 Solothurn
3'752 m² temporäre Landbeanspruchung

Parz.-Nr.: 90026
Eigentümer: Einwohnergemeinde Eppenber-Wöschnau
5012 Eppenber-Wöschnau
1'746 m² temporäre Landbeanspruchung

Parz.-Nr.: 443
Eigentümer: Bürgergemeinde Eppenber-Wöschnau
5012 Eppenber-Wöschnau
1'022 m² temporäre Landbeanspruchung

LEGENDE

Genehmigungsinhalt:
 - temporäre Landbeanspruchung für HWS-Massnahmen (Farbe je Eigentümer)
 - Installationsplatz (temporäre Landbeanspruchung)
 - Baupiste

Orientierungsinhalt:
 - von Projektmassnahmen betroffene Parzellen
 - Parzellen im Eigentum vom Staat Solothurn, Amt für Umwelt (Auswahl)
 - Waldgebiete und Wasserflächen aus AV-Daten
 - Bau-Querprofile (Gewiss-Adresse mit BAUFU-km)
 - Gemeindegrenze
 - Kantonsgrenze
 - Projektmassnahmen sind grau dargestellt
 - AV-Daten: Kl. SO Stand Sept. 2012 / Grundbuchauskunft Stand 27.09.2012

- Sonderbauvorschriften (SBV)**
- § 1 Zweck**
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ bezweckt, die Aare vom Wehr Winznau (km 15.070) bis zur Kantonsgrenze (Aarau Reitbahn) (km 28.500) hochwasserresistent auszubauen und die ökologischen Verhältnisse zu verbessern. Dazu werden Seltenerne geschaffen, Ufer, Dämme und Wehre erhöht, Ökostrukturmassnahmen erstellt und Auserkannten gesichert.
- § 2 Geltungsbereich**
Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit den Sonderbauvorschriften gilt für das im Plan durch eine punktierte rote Linie gekennzeichnete Gebiet. Im Erschliessungs- und Gestaltungsplan wird der Raumbedarf der Aare nach Art. 21 der Verordnung über den Wasserbau (Wasserbauverordnung, WWV, SR 171.100.1) festgelegt, der für den Schutz vor Hochwasser und die Gewährleistung der natürlichen Funktion der Aare erforderlich ist. Dieser Gewässerum ist mit einer blau punktierten Linie gekennzeichnet.
- § 3 Stellung zur Bau- und Zonenordnung**
Soweit die Sonderbauvorschriften nicht anders bestimmen, gelten die Bau- und Zonenordnungen der Gemeinden Däniken, Dülken, Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach SO, Oberglögen, Olten, Schönwerd, Winznau und die einschlägigen kantonalen Bauvorschriften. Das für sämtliche Massnahmen notwendige Land wird der Abstrags- und Duldungspflicht nach § 42 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) unterstellt. Für die in Zusammenarbeit mit dem „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ erforderlichen Rodungen und Ersatzpflanzungen sind die Auflagen und Bedingungen der rechtskräftigen Rodungsbewilligung massgebend.
- § 4 Massnahmen**
4.1 Seltenerne und Uferabtrag
Durch Uferabtrag und die Schaffung neuer Seltenerne werden die Gerinnkapazitäten erhöht, die Hochwasserspiegel abgesenkt, die Gewässer- und Uferlängen (Auserbereiche) vergrössert. Der Abtrag erfolgt bis maximal 1 m unter den Niederwasserspiegel der Aare.
4.2 Ufererhöhung, flache Dämme
Ufererhöhungen und flache Dämme schützen Siedlungen und Kulturland überall dort, wo die Erweiterung der Gerinnkapazität für den Hochwasserschutz nicht ausreicht.
4.3 Mauern
Mauern werden als Ökostruktur dort eingesetzt, wo kein Platz für Ufererhöhungen und flache Böschungen vorhanden ist und wo der Aufwand für andere Massnahmen unverhältnismässig hoch ist. Der Eingliederung in die Landschaft (Landschaftsbild, Ökologie) ist grosse Beachtung zu schenken.
4.4 Böschungen steilflach
Neue Böschungen werden mit anstehendem Erdmaterial so gestaltet, dass sie sich je nach Überschwemmungshöhe auf Auen- und standorttypischen Wäldern entwickeln können. Die maximale Böschungsergänzung beträgt 2:1.
4.5 Dynamische Flussarmgestaltung
Neue Böschungen und Kiesrinnen werden mit Sand- und Kiessand so gestaltet, dass die Aare Material abtragen und umlagern kann.
4.6 Wege
Die bisherigen Bewirtschaftungs- und Uferwege bleiben erhalten oder werden wieder hergestellt.
4.7 Inseln
Neuerrichtete Inseln werden nicht erschlossen.
§ 5 Boden, Neophyten
Sämtlicher Bodenaushub mit Ausnahme von Standorten mit Neophyten wird innerhalb des Projektpufferbereichs als Boden wiederverwendet. Ober- und Unterbodenmaterial wird wieder abgelagert, noch zugeführt.
Neophyten dürfen durch die Baumasnahmen weder verbreitet noch gefördert werden. Standorte mit Neophyten sind fachgerecht zu entsorgen.
§ 6 Erschliessung
Das Gebiet wird von den Hauptstrassen über die bestehenden Erschliessungsanlagen erschlossen. Um Material zu- und abzuführen sind temporäre Baupisten zulegen. Diese sind zurückzubauen, sobald die wasserbaulichen Massnahmen erstellt sind.
§ 7 Unterhalt
Unterhalt- und Pflegemassnahmen sind nur zur Erhaltung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen zugelassen. Der Unterhalt wird durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn geregelt.
§ 8 Nutzungen, Einrichtungen
Bäuden und bauliche Anlagen, auch Kleinbauten wie Gartenhäuschen, Einfriedungen, Kompostanlagen, Grillplätze sowie neue Wege dürfen nicht erstellt werden.
§ 9 Werkleitungen
Von Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ sind bestehende Werkleitungen betroffen. Die Werkleitungen sind vom Bauherr über das Vorhaben zu informieren. Sie sind durch die Weisungspflicht verpflichtet, ihre Leitungen dem Projekt anzupassen.
§ 10 Projekte Dritter
Die Konstruktionen der Kraftwerke Gögen und Aarau (Auflagen, Massnahmen) und das „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ werden durch das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn koordiniert.
§ 11 Ausnahmen
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann Abweichungen vom kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ mit den zugehörigen Sonderbauvorschriften bewilligen, soweit sie der Planungsidee nicht widersprechen, keine zwingenden Bestimmungen verletzen und die öffentlichen Interessen gewahrt bleiben.
§ 12 Fachgruppen
Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann für Bau, Unterhalt und Besucherlenkung eine Fachgruppe Umwelt einsetzen.
§ 13 Inkrafttreten
Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften treten nach der Genehmigung durch den Regierungsrat mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses im Amtsblatt in Kraft.

KANTON solothurn

Einwohnergemeinden:
 Däniken, Oberglögen, Eppenber-Wöschnau, Olten, Erlinsbach SO, Schönwerd, Gretzenbach, Winznau

Auacker | **Reitbahn**

Übersicht | Aarau | SEWSS-Adr. / Achsen-km | 40+509 / 27.400

39+403 / 28.600

Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften
Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau
Teilstrecke 9 — Aarauer Pferderehnbahn
Massnahmen D-R1 und Sanierung Aussenkurve

Landerwerb Situation 1 : 1'000 | **Beilage 2.37**

Öffentliche Auflage vom 19. November bis 19. Dezember 2012
 genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr. vom

Der Staatschreiber:
 Publikation des Regierungsratsbeschlusses im Amtsblatt Nr. vom

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare, Olten – Aarau“ kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach § 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

Projektverfasser:
 IG HWS Niederamt
 - IUB Engineering AG
 - Kistling + Zbinden AG
 - ANL AG Natur und Landschaft

Änd. a	28.01.2011	bmFr	Format	60 x 147
Änd. b	31.10.2011	bmFr	Konstr.	24.08.2009
Änd. c	19.11.2012	bmFr	Ver.	22.03.2010
Änd. d	26.02.2015	bmFr	Ges.	26.02.2015

Massstab 1 : 1'000 | IUB Nr. 14.50734.32.174d